

Frühjahrsversammlung, 19. März

Am Donnerstag, dem 19. März konnte Vorstand Sepp Killy fast 90 Mitglieder im Saal in Neukirchen begrüßen. Bereits ab 19:00 konnte man sich wieder beim gut bestückten Pflanzmarkt von der Gärtner Nickel für die Frühjahrspflanzung eindecken.





Um ca. 19:30 eröffnete Vorstand Sepp Killy die Versammlung mit einer Begrüßung der Mitglieder besonders der Josefs und Josefäs, Gemeinderäte, Bürgermeister Leo Wöhr und Kreisvorsitzende Resi Krause. Nach einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder verlas Rosa Rummel den Kassenbericht. Den Grußworten von Resi Kraus folgte der Schriftführerbericht von Gabi Moser. Die Entlastung der Vorstandschaft durch das Gremium leitete Resi Krause.





Nun kam auch unser neuer Bürgermeister Leo Wöhr zu seinem ersten Grußwort beim Gartenbauverein, wobei er kurz auf den Safthäuslausbau und auf die Ehrung von Benno Messer durch den Staat Bayern für seine Verdienste um den Gartenbau einging.

Ein weiterer Programmpunkt war der Vortrag „Gartl'n mit Genuss und Freude bis ins hohe Alter“ der Gartenbäuerin Monika Pust. Sie erzählte einiges zu Materialien und Aufbau von Hochbeeten und zeigte dazu viele Bilder zur Verdeutlichung. Man z.B. sollte besser im Herbst mit dem Bau beginnen, da sich das Füllmaterial dann bereits über den Winter setzen kann und im Frühjahr nicht so viel Masse nachgefüllt werden muss. Mischkulturen dienen der besseren Ausnutzung des vorhandenen Platzes. Es gab viele Tipps zur Pflanzanordnung, Gestaltungsideen von Hoch- und Tischbeeten und die gesundheitliche Bedeutung unserer Eigenversorgung.

Wann ist ein Hochbeet sinnvoll ?

- Zum rückengerechten und kräftesparenden garteln
- Bei Unkrautproblemen
- Bei verdichteten Böden
- Bei Schneckenplage

Vorteile – Nachteile!

- rücken schonend
- schnecken geschützt
- keine Staunässe
- einfacher Anbau
- Arbeitsaufwand
- Kostenaufwand
- Feuchtigkeit

Standort – Anlagezeitpunkt – Materialien

- An einem sonnigen Standort
- Im Herbst
- Fichtenrundhölzer
- Schwartlinge
- Witterungsbeständiges Sperrholz furnier
- Bretter oder Holzbohlen
- Steine z.B. Ziegelsteine, Natursteine
- Fertigbaumaterial aus Kunststoff



Frau Pust zeigt auch auf wieviel Freude man eigentlich am Garten haben kann. Leider zeigte Sie auch auf, dass die Wärmewirkung des Hochbeetes nach ca. 5 Jahren weg ist und nur noch ein rückenfreundliches Beet bleibt. Nur durch eine Neubefüllung kann die Wirkung wieder hergestellt werden. Diese Tatsache sollte man bereits bei Bau eines Hochbeetes berücksichtigen.



Im Anschluss an den interessanten Vortrag hielt Sepp Killy noch eine kurze Vorschau auf das Jahresprogramm und entließ die Anwesenden mit besten Wünschen für ein gutes Gartenjahr und einem kleinen Frühjahrsgruß in Form einer Bellispflanze.